



Deutsche Waldjugend Landesverband Nord e.V.  
der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald



nord-nachrichten  
3/2017

nord-nachrichten

28 JAHRGANG

heft 3-2017

Herausgeber

Deutsche Waldjugend  
Landesverband Nord e.V.  
Försterei 3  
24385 Hütten

Schriftleiter

Torben Klagge  
nn@waldjugend-nord.de

Redaktion

diesmal:  
Gesa, Konni, Lynn, Düro, Torben

Grafiker

Diesmal: Gesa, Konni, Düro & Lynn

Layout

wie üblich: alle...

Auflage

485 Stück

Druck

Dietrich GmbH PrintDigital  
25482 Appen

Das Deckblatt

zeigt unsere alte & neue Landesleitung

„Galerie“

zeigt echte Arbeitsteilung - wie viele  
Waldläufer braucht man, um ein  
Brett durchzusägen?

Redaktionsschluss

für NN 1/2018 ist der  
01.03.2018

Inhalt

..... liest du gerade

Neesnack

Vorwort der Landesleitung.....Seite 3  
Protokoll des 113. Landesthings.....Seiten 4 - 7  
Euer neuer Landesleiter.....Seite 8  
Eure neue stellvertretende Landesleiterin.....Seite 9  
Eure neue Schatzmeisterin.....Seite 10  
Eure neue Pressereferentin.....Seiten 11 - 12  
Das neue „Referat Kindeswohl“.....Seite 13  
Unsere neue Homepage.....Seite 14  
IT in der Waldjugend.....Seiten 15 - 16  
Bundeskongress.....Seiten 18 - 19

Irgendwo im Nirgendwo

Landeslager Lübeck.....Seite 17  
Gruppenleiterlehrgang in Nord.....Seite 20  
Die diesjährige Gruppenleiterfortbildung.....Seite 21  
Offenes Forsteinsatzlager im Gutspark Noer.....Seiten 22 - 23  
Burger Großfahrt nach Finnland.....Seiten 24 - 25  
Klimawaldeinsatz Ostfeld Herbst 2017.....Seite 26

Ohne Worte

.....Seite 27

Game Over

.....Seite 28

Die Nord-Nachrichten sind keine Veröffentlichung im Sinne des  
Pressegesetzes und als Mitteilungsblatt nur für Mitglieder der  
Deutschen Waldjugend, Landesverband Nord e.V., gedacht.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die  
Meinung des Verbandes oder der Redaktion wieder.

Die Zusendung von Artikeln, Beiträgen, Fotos etc. bedingt kei-  
nen Anspruch auf Veröffentlichung. Die Schriftleitung behält  
sich vor, eingesandte Leserbriefe sinnvoll zu kürzen.

Sendet Eure Beiträge bitte immer direkt an den Schriftleiter!  
(Email-Adresse auf dieser Seite oben links)



Moin liebe Nordfrauen und Nordmänner,

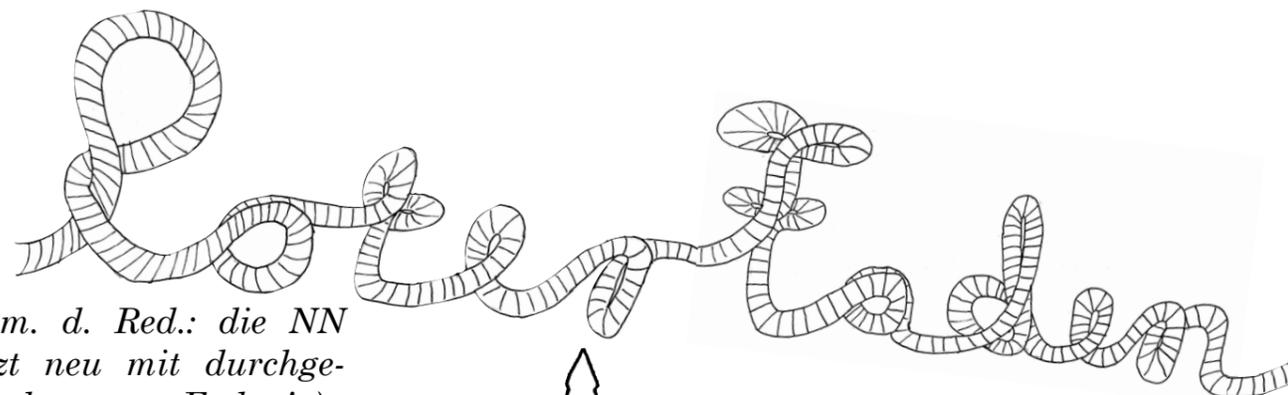
ich hoffe, ihr habt eine besinnliche Vorweihnachtstzeit im Kreise eurer Liebsten und kommt erfolgreich ins neue Jahr. Ihr haltet die letzte NN-Ausgabe aus 2017 in den Händen, und ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Neben unseren üblichen Aktionen hatten wir noch das Landeslager in Lübeck und das Jubiläumslager in Hamburg. Beides waren spannende Aktionen, wobei ich mir gewünscht hätte, dass mehr Norder auf beiden Lagern vertreten gewesen wären.

Ich erinnere mich gerade, wie ich euch in meinem letzten Vorwort aufgefordert hatte, euch um die freien Posten in der Landesleitung zu bewerben. Es macht mich glücklich, dass so viele diesem Aufruf gefolgt sind und wir eine neue Landesleitung gewählt haben, die aus jungen motivierten Menschen besteht. So soll Waldjugend sein! Das neue Team wird mit Sicherheit etwas Zeit brauchen, sich in ihre neuen Posten einzuarbeiten. Es hat aber vor allem die Möglichkeit, die Arbeit der Waldjugend Nord neu auszurichten und eigene Akzente zu setzen. Unterstützt sie dabei!

Ich werde mich ab Januar aus der Landesleitung zurückziehen, um mich auf den Abschluss meines Studiums konzentrieren zu können. Die Waldjugendarbeit ist damit für mich aber nicht beendet. Ich werde der Waldjugend Nord und der neuen Landesleitung weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen, wenn ich gebraucht werde. Ich freue mich, euch zahlreich auf den nächsten Waldjugendveranstaltungen 2018 wiederzusehen!

Ich wünsche der neuen Landesleitung alles Gute und bedanke mich bei euch allen für die spannende Zeit.

Horrido und bis bald,  
Yannik



Anm. d. Red.: die NN  
jetzt neu mit durchgehendem roten Faden! :)

# Protokoll des 113. Landesthings am 19.11.2017 in Hütten

**Beginn:** Sonntag, 19. November 2017 um 10:30 Uhr

**Ort:** Landeszentrum Hütten, Försterei 3, 24385 Hütten

## TOP 1: Begrüßung, Bekanntmachungen, Ehrungen

Yannik Hofman begrüßt alle Anwesenden um 10:39 Uhr. Er gibt offiziell seinen Rücktritt als Landesleiter bekannt, genauso wie Lukas Böttger seinen als Landespressereferent (s. Anhang).

Yannik ehrt den Landespatenförster, Thomas Kahn, der aufgrund seiner Rente im nächsten Jahr zurücktreten wird. Thomas wird zum Ehrenmitglied ernannt.

## TOP 2: Grußworte der Gäste

Herr Böhling, der stellv. Landesvorsitzender der SDW, berichtet vom vergangenen und künftigen Handeln und Projekte der SDW auf Landesebene Schleswig- Holstein.

## TOP 3: Feststellen der Beschlussfähigkeit

Das Thing ist mit 32 von 59 Stimmen beschlussfähig.

## TOP 4: Wahl eines Protokollführers

Julia Pohl wird vorgeschlagen und einstimmig zur Protokollführerin gewählt.

## TOP 5: Verlesen und Ge-

## nehmigen des Protokolls des 112. Landesthings in Hütten

Leon Wrede verliest das Protokoll des 112. Landesthings und bittet um die Abstimmung zur Genehmigung des Protokolls. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

## TOP 6: Anträge auf Änderung der Tagesordnung

Yannik beantragt, TOP 11 um den Punkt 11e, Wahl für die Delegierten der SDW Hauptversammlung und 11f Wahl zum Kassenprüfer 17/18 zu ergänzen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

## TOP 7: Bericht des Landeswaldläuferrates mit Aussprache

Yannik berichtet vom Tag des Baumes und erzählt von einer erfolgreichen Pflanzung. Er spricht der SDW für die Übernahme der Kosten seinen Dank aus.

Leon bedankt sich bei der Landesleitung, der SDW und den Teilnehmern für den Osterhaik. Gleichzeitig ruft er zur Teilnahme zum nächsten Osterhaik auf.

Yannik berichtet vom Insekten/ Orchideenwiesenseminar, welches laut Jacob Schuma - cher erfolgreich durchgeführt werden konnte.

Anschließend erzählt er vom Kirchentag 2017, der durch die Unterstützung einiger Waldläufer in Hamburg und Magdeburg gut

verlaufen ist. Auch das Landeslager ist laut Yannik erfolgreich gelaufen. Leider war die Vorbereitung durch fehlende Kommunikation und Behörden anstrengend, weswegen auch

sehr hohe Kosten aufgetreten sind. Außerdem war die Teilnehmerzahl nicht so hoch wie gewünscht. Trotzdem wurde ein schönes Lager verbracht.

Leon erzählt vom Musischen Seminar und dem Auftritt auf dem Jubiläumslager.

Vom Jubila in Hamburg berichtet Yannik weiter. Auf dem Lager fand das Bundesthing statt, auf dem Lennart Dürotin aus

der Bundesleitung zurückgetreten ist, dafür aber Lasse Wiedemann den Posten des stellv. Bundesleiters übernommen hat.

Harald Beyer berichtet vom vergangenen Offenen Lager, welches erfolgreich und wirtschaftlich gut abgeschlossen werden konnte. Er ruft außerdem für nächstes Jahr auf, junge

Waldläufer das Lager nahezu bringen und AG- Leiter zu werden.

Torn Nommen - sen erzählt von der NOR - LA. Er spricht allen einen Dank aus, die trotz der kurzfristigen Planung geholfen haben.

Yannik berichtet vom diesjährigen Sommerfest, welches eine runde und schöne Veranstaltung war. Er be-

dankt sich bei allen Gruppen, die was ausgestellt haben sowie bei Harald, der die Lagermannschaft organisiert hat.

Leon stellt den Landesforsteinsatz in Ostenfeld mit der Kooperation Stiftung Klimawald dar. Es wurde der Aussichtsturm gebaut, Zäune kontrolliert und Bäume gepflanzt. Er gibt den Hinweis, dass das Projekt Klimawald unser Projekt ist, über welches abgestimmt wurde und mehr Engagement braucht. Auf dem Lager fand zudem der erweiterte Landeswaldläuferrat statt, an dem viele Kreisringmeister gefehlt haben.

Anne Walter kommt an, die Zahl der Delegierten erhöht sich auf 33. Yannik berichtet von dem diesjährigen Gruppenleiterlehrgang.

Er erzählt weiter von der Fortbildung am Wochenende, deren Thematik sich u.a. mit der Corporat Identity und den Kommunikationswegen der Waldjugend auseinandergesetzt hat. Er spricht den Appell aus, sich rechtzeitig an- und rückzumelden, damit die zukünftige Landesleitung entlastet wird. Yannik wirbt für die letzte Veranstaltung in 2017, am 1. Dezemberwochenende das Baulager in Hütten.

Lasse stellt die neue Homepage vor, die Gesa Derda maßgeblich gestaltet hat. Zukünftige Änderungen der Gruppen können an die Landesleitung und an Gesa zum Einpflegen geschickt werden.

Er ergänzt, dass der Datenschutz kritischer und sensibler wird. Die Bildrechte werden in der Anmeldung

schon geholt, was von den Gruppen benutzt werden sollte.

**TOP 8: Haushaltsvoranschlag 2018**

Lasse stellt den Hauswirtschaftsplan am Beamer vor (s. Anhang). Förderung durch Land nicht in Gefahr, trotz recht großen Differenzen von Voranschlag zu Realität. Großer Übertrag ins nächste Jahr wird u.a. in Werkzeug investiert. Lasse beantragt die Genehmigung des HWP 2018. Der HWP 2018 wird einstimmig genehmigt.

Es gibt eine kurze Pause, um 12:10 Uhr geht es weiter.

**TOP 9: Jahresplanung 2018**

Yannik stellt die Jahresplanung 2018 auf dem Beamer vor.

Lasse ergänzt, dass der Veranstaltungskalender 2018 mit der NN verschickt wird und so jedes Mitglied einen bekommt. Für Werbezwecke können die Gruppen zusätzlich welche bestellen. Die Datei wird zusätzlich auf der Homepage freigegeben.

**TOP 10: Landeslager 2019**

Für die Organisation des Landeslagers 2019 hat sich keine Horte gemeldet, dafür aber ein Zusammenschluss von Personen. Lasse, Düro, Leon, Malle, Eike und Malte bieten an, das Lager zu organisieren. Lennart stellt ihre Ideen vor und bietet an, dass auch jüngere Gruppenleiter, zum Einarbeiten,

mithelfen können. Yannik lässt abstimmen, ob die Planung an dieses Team gehen soll. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

**TOP 11: Wahlen**

Yannik lässt einen Wahlausschuss wählen. Torben Klage wird einstimmig zum Wahlleiter gewählt. Für den 1. Obmann werden David Lüder, Oke Lachs, Holger Soltau und Ria Stampa vorgeschlagen. Alle außer Ria nehmen die Wahl an. Auf Holger entfallen 15 Stimmen, auf Oke 9 Stimmen und auf David 5 Stimmen. Holger ist der 1. Obmann.

Für den 2.Obmann werden David Lüder, Oke Lachs und Finn Owe Finncks vorgeschlagen, die alle die Wahl annehmen. David gewinnt die Wahl mit 18 Stimmen, auf Oke entfallen 10 und auf Finn Owe eine Stimme.

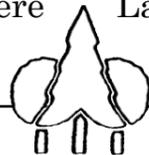
Simon Schlüssel verlässt den Raum und Alina Dürotin trifft ein. Die Zahl der Delegierten bleibt bei 33.

Wahlprotokolle folgen

a. Landesleiter  
Lukas Böttger wird für das Amt vorgeschlagen und in geheimer Wahl mit 32 Fürstimmten und einer Enthaltung zum Landesleiter gewählt.

b. Stellv. Landesleiter  
Beeke Ruth Marie Sievers wird für das Amt vorgeschlagen und in offener Wahl mit 31 Fürstimmten und zwei Enthaltungen zur stellvertretenden Landesleiterin gewählt.

c. Landesschatzmeister



Manda Steinhauser wird für das Amt vorgeschlagen und in offener Wahl einstimmig zur Schatzmeisterin gewählt. d. Landespressereferent

Für das Amt werden Gesa Derda und Lukas Theveßen vorgeschlagen. In geheimer Wahl entfallen 18 Stimmen auf Gesa und 12 Stimmen auf Lukas, es gibt drei Enthaltungen. Gesa wird zur Landespressereferentin gewählt.

e. SDW Delegierte  
Alina Dörotin, Tade Lachs, Ida Lachs, Svea Raspini, Oke Lachs und Finja Raspini stellen sich zur Wahl. Alina, Tade, Svea und Oke werden zu Delegierten und Ida und Finja zu stellvertretenden Delegierten der SDW Jahreshauptversammlung gewählt.

f. Kassenprüfer  
Zur Wahl stellen sich Luca Ruhe, Anne Walter und Hajo Matthiesen. Auf Luca entfallen 19 Stimmen, auf Anne 11 Stimmen und auf Hajo eine Stimme. Luca wird zum Kassenprüfer für die Jahre 2017 und 2018 gewählt.

Yannik erklärt, dass Lena Pröve zurücktritt. Der Landeswaldläufferrat bestellt zum 01.01.2018 Alina Dürotin

zur neuen Referentin zum Kindeswohl. Yannik bedankt sich bei der alten Landesleitung für ihren Einsatz und verteilt Geschenke.

**TOP 12: Anträge der Horten und Delegierten**

Liegen nicht vor, entfällt.

**TOP 13 Verschiedenes**

Yannik spricht den Dank an Gesa, Torben, Lasse und Düro für die Gestaltung der Homepage und der insgesamten IT aus.

Yannik berichtet, dass der Kothenboden des Landesentrums sicherheitstechnisch überarbeitet werden muss. Düro erzählt, dass Kothen-/ Jurtenplanen aussortiert worden sind und für kleines Geld an die Gruppen gehen können.

Lasse kündigt einige Bundesverbandsveranstaltungen an, grüßt von Sven Henry.

Torben berichtet vom Redaktionsschluss der NN und dass noch einige Artikel sowie Engagement gerne gesehen sind. Er lädt Interessierte zum nächsten Redaktionswochenende ein.



Yannik beendet das Thing um 13:56 Uhr.

Gemeinsames Singen: Die Lappen hoch

Für die Richtigkeit,  
Julia Pohl  
Protokollführerin



## Euer neuer Landesleiter

Anm.d. Red.: Da unser Bärchen sich noch im Winterschlaf befindet und keine Zeit fand, sich vorzustellen, haben wir keine Kosten und Mühen gespart, euch einen Steckbrief unseres neuen Landesleiters zu erstellen:

### Das Bärchen

#### Gattung:

Goldbärchen; Anführer der Gummibärenbande

#### Verwandte Arten:

Teddybär, Eisbär, Braunbär, Nasenbär, Pandabär, Koalabär

#### Herkunft:

Marzipanstadt Lübeck (also ein ganz Süßer...)

#### Lebensraum:

In den Bergen

#### Nahrung:

Honig, Brombäre, Gummibärensaft

#### Lebensweise und Merkmale:

Das Bärchen liebt den Winterschlaf. Generell ist es ein zahmes Wesen, dem Schmusebären ähnlich, und liebt die Geselligkeit. Beruflich gehört das Bärchen zum Holzverarbeitenden Gewerbe des Tischlers. In seiner Freizeit wird es beim Hören vom Dschungelbuch oft zum Tanzbär und lebt sein Motto: „Probiere es mal mit Gemütlichkeit“. Auch das Gen des Schlaubären ist tief in ihm verwurzelt und es behält stets den Überblick.



## Eure neue stellvertretende Landesleiterin

Moin meine liebsten Norder!

Ab dem 01.01. dürft ihr mich nicht nur Beeke, sondern auch eure neue stellvertretende Landesleiterin nennen. In den letzten Jahren habt ihr mich bestimmt alle schon auf irgendeinem Seminar, Forsteinsatz oder einer sonstigen Veranstaltung gesehen, sei es als Teilnehmerin oder als Küche. Aber wer genau bin ich eigentlich? 12 meiner 19 Jahre Lebenszeit verbringe ich nun schon bei der Waldjugend. Angefangen hat alles mit zweijährigem qualvollen Leiden, bis ich endlich 7 Jahre alt wurde und meinen Bruder zum Treff der Schwarzspechte in Burg begleiten durfte. Dort verbrachte ich dann viele glückliche Jahre als Gruppenkind, bis ich mit 13 dann das erste Mal Küche auf einem Lager gemacht habe. Ab da begann dann langsam die Zeit, selber Verantwortung zu übernehmen, und so besuchte ich mit 14 den Gruppenleiterlehrgang und übernahm auch kurz danach das Amt der Gruppenleiterin. In der Zeit leitete ich viele Lager, unter anderem unsere legendären Herbstlager mit über 50 Nordern und versuchte (Anm. d. Red.: natürlich erfolgreich!) immer ein schönes Programm für den Treff zu gestalten. Mit 17 wurde ich dann noch Kreisringmeisterin und hatte so schon etwas mehr mit dem Landesverband zu tun. Nun war es nach dem diesjährigen Gruleileh Zeit für mich die Gruppenleitung an die neue Generation abzugeben, da ich es zeitlich nicht mehr einrichten konnte, wöchentlich auf dem Treff zu erscheinen und eine ganze



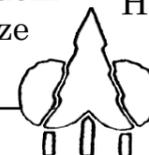
Horde von neuen Gruppenleitern bei uns schon in den Startlöchern stand. Natürlich möchte ich aber der Waldjugend aktiv treu bleiben und so kam mir die Idee, das Amt der stellvertretenden Landesleiterin zu übernehmen, gar nicht mehr so utopisch vor – und das Landesthing kam dann doch schneller als erwartet.

Wenn ich nicht gerade bei der Waldjugend rumhänge, steppe ich meist auf irgendeinem Konzert ab oder lerne für meine Ausbildung zur Medizinisch-Technischen Radiologieassistentin.

Ich freue mich unglaublich auf die neue spannende Zeit und hoffe sehr, dass sich niemand scheut mit Fragen, Anregungen oder sonstigem auf mich zu zukommen!

Bis dahin:  
Horrido!

Eure Beeke



## Eure neue Schatzmeisterin



Ein paar kleine Worte zu mir (Anm. d. Red.: ganz kleine Worte :)). Ich bin Manda, 25 Jahre alt und wohne derzeit im schönen verregneten Hamburg.

Ursprünglich komme ich aus Burg, wo ich vor 15 Jahren auch das erste Mal die Gruppenstunde der Sperber besuchte.

Bevor ich mich in die Großstadt verirrte, war ich dort auch als Gruppenleiterin und Kreisringmeisterin tätig. In Hamburg studiere ich an der HFBK Freie Kunst mit dem Schwerpunktfach Photographie. Zusätzlich arbeite ich nebenbei noch als Augenoptikerin. Da man sich als Student die Zeit selber einteilen kann, habe ich Zeit und Lust, den Posten der Schatzmeisterin zu übernehmen.

Horrido,  
Manda



## Eure neue Landespressereferentin



Moin Moin, ich bin Gesa! Der eine oder andere kennt mich bereits! Wenn nicht, könnt ihr auf dem Lagerplatz eure Augen auf 1 Meter Fünfzig

a u s - richten und mich mit etwas Glück entdecken.

Ich bin 26 Jahre alt und damit langsam ein altes Relikt in der Waldjugend. Umso mehr freut es mich, von euch zur künftigen Landespressereferentin gewählt worden zu sein.

Denn nun hab ich die Chance etwas für euch zu tun! Mit 10 Jahren wurde ich 2001 auf dem Landeslager in Hütten auf dem Wald-Lagerplatz beim Landesfeuer aufgenommen und habe seitdem viele Abenteu-

er mit den coolsten, liebsten und verrücktesten Menschen erlebt, die man nur unter euch Nordern finden kann! Als Pimpfine in Tornesch habe ich in der Tordalkhorte regelmäßig den Kleingärtnerverein aufgemischt, viel zu viel Gartenarbeit gemacht, verstecken gespielt, Nachtwanderungen mit Karte, Kompass und Petrolampe unternommen und unzählige gemütliche Singerunden bei Tee und Kerzenschein erlebt.

Mit 14 entdeckte ich dann die vielen schönen und spannenden Seminare, die der Landesverband anzubieten hat und lernte viele liebe Waldläufer und Waldläuferinnen in ganz Schleswig Holstein kennen. So ergab es sich, dass mein Kalender (damals noch ein richtiges Buch mit Seiten aus Papier) bald schon komplett ausgebucht war, weil ein Seminar, Lager oder auch die Nordnachrichten-Redaktion auf das andere folgten. Ich erinnere mich noch an eine Mathearbeit, für die ich bei Kerzenlicht in der Truppenkamper Hütte im Erlebniswald gelernt habe (eine der besten, die ich je geschrieben habe).

In dieser Zeit kam ich auch zu den Nordnachrichten - da ich schon im-



mer sehr gerne gezeichnet habe, und da die NN immer jemanden braucht, der sich gerne mit kreativen Bild-Ideen auseinandersetzt. Ich war dort mit 14 Jahren mit Abstand das Küken in der Runde. Torben, Sonja, Hanna, Viech, Philipp, Jessi, Vanessa und der ein oder andere Besucher - danke für die schöne Zeit mit euch! Auch heute ist die NN-Redaktion ein fester Bestandteil meiner Jahresplanung und darf auf keinen Fall verpasst werden (außer man ist in Irland oder liegt mit Schweinegrippe im Bett).

Ohne die NN wäre ich wahrscheinlich nie auf die Idee gekommen, mich auf ein Design-Studium an der Kunsthochschule in Kiel zu bewerben. Die Arbeit in der Gruppe hat mich darin bestärkt, dass das genau mein Ding ist! Und tatsächlich bin ich heute sehr stolz darauf, dass ich meinen Master-Abschluss in Industriedesign habe und heute in Düsseldorf als Designerin in einer Software-Ingenieurfirma arbeite.

Das soll mich aber nicht daran hindern, mich als künftige Landespressereferentin in der Landesleitung auch weiterhin gestalterisch in Nord zu beteiligen. Ich möchte euch gerne etwas zurückgeben. Denn unsere Aufgaben und Ziele in der Waldjugend sind in den letzten Jahren nicht weniger geworden. Nach wie vor brauchen Kinder und Jugendliche den Kontakt zur Natur und die Natur braucht uns, damit sich jemand für ihren Schutz einsetzt. Wir alle brauchen Abenteuer und einen Ort, wo man Freunde, Musik und einen großen Abstand zum Alltag finden kann. Ich wünsche mir, dass noch viele Pimpfe unser Nordland entdecken und bei uns einen Ort finden an dem sie jung und wild sein können!

In diesem Sinne: Ich freue mich auf die Arbeit in unserer frischen

Landesleitung! Ärmel hoch, Wanderschuhe an und Rucksack aufgeschnallt - es gibt viel zu tun.

Ein ohrenbetäubendes Horrido auf euch!

Gesa



## Das neue „Referat Kindeswohl“



Jugendwaldlager gegangen und mein Waldjugendleben begann. Als Pimpf bin ich in der Igelhorte Hütten groß geworden und nach vielen Lagern, Seminaren, Gruppenbegegnungen und Großfahrten besuchte ich 2012 den Gruppenleiterlehrgang und übernahm daraufhin die Leitung der Igelhorte. Als mein Abitur immer näher rückte, musste ich mein Amt als Gruppenleiterin aus zeitlichen Gründen abgeben. Ich begann im Landesverband immer mehr, kleinere Aufgaben zu übernehmen, und bin seit November 2017 die Kreisringmeisterin von Rendsburg-

Moin ihr lieben Norder!

Ich wurde von unserer Landesleitung in das Referat Kindeswohl berufen und löse somit Lena von ihrem Amt ab.

Einige von euch kennen mich vielleicht schon von dem einen oder anderen Lager, andere vielleicht weniger, daher möchte auch ich mich euch allen nochmal vorstellen.

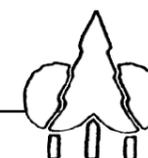
Mein Name ist Alina Lena Dürotin und ich bin 20 Jahre alt. Vor etwas mehr als zehn Jahren bin ich auf das Offene

Eckernförde.

Doch ich möchte nicht nur die Gruppen in unserem Hortenkreis oder die Landesleitung unterstützen, sondern auch vor allem euch Pimpfe, Gruppenleiter und Eltern. Ich möchte euch mit Rat und Tat zur Seite stehen und freue mich auch auf viele weitere Abenteuer mit euch.

Meldet euch also, kein Problem ist zu klein, um es anzusprechen.

Horrido!  
Alina



## Die neue Waldjugend-Nord-Homepage

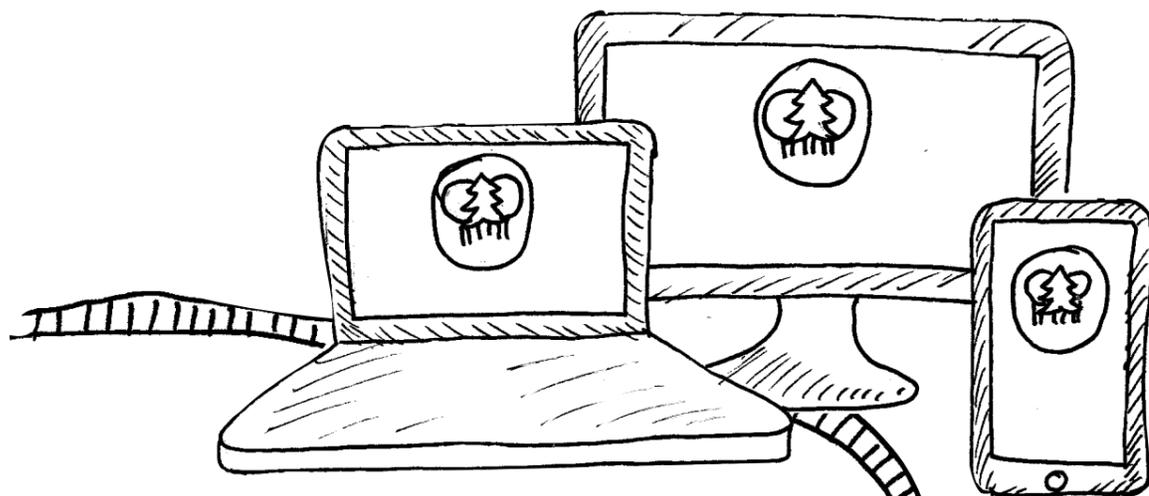
richte warten darauf, von euch entdeckt zu werden.

Deshalb schaut vorbei auf:

[www.waldjugend-nord.de](http://www.waldjugend-nord.de)



Sie erstrahlt im neuen Glanz und frohlockt mit spannenden und großartigen Inhalten. Aber ohne euch bleibt die Seite stumm, müde und leer!



Ab sofort könnt ihr euch jederzeit, an jedem Ort für Seminare anmelden, Akkorde für die Singegrunde raus suchen, alte und neue Artikel der Nordnachrichten lesen und jede Menge Ideen für eure Gruppenstunde finden!

Rezepte, Basteltipps und Fahrtenbe-

Registriert euch als Waldläufer und (ganz wichtig!) meldet euch zusätzlich für den Newsletter an!

Fragen zur Webseite, Kritik und Anregungen immer gerne gesehen!

Schickt einfach alles an Gesa:  
[gesa.derda@waldjugend-nord.de](mailto:gesa.derda@waldjugend-nord.de)

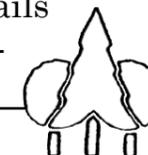
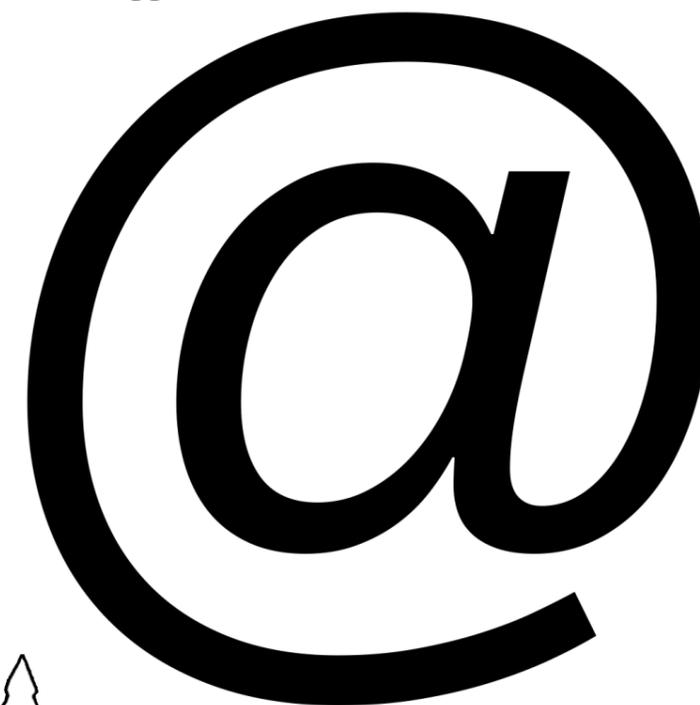


## Von Mail bis Cloud - IT in der Waldjugend

Ihr fragt euch vielleicht, warum wir uns als Waldjugend mit IT beschäftigen – unsere Kompetenzen liegen viel mehr bei Forsteinsätzen, Lagern und spannenden Gruppenstunden. Aber in der täglichen Arbeit können uns E-Mails, die Homepage oder eine Cloud zum Teilen von Dateien unsere Arbeit erleichtern. Deswegen haben wir die IT des Landesverbandes einmal umgekrempelt. Die neue Homepage kennt ihr vielleicht schon und findet auch in dieser NN einen Artikel dazu. Hier einige Informationen zu E-Mails und der Cloud.

Die Landesleitung, alle Gruppenleitungen, Kreisringmeister und Referate haben die Möglichkeit eine Waldjugend E-Mail-Adresse nach dem Muster vorname.nachname@waldjugend-nord.de zu bekommen. Zusätzlich haben wir Adressen für die einzelnen Funktionsträger und Horten wie zum Beispiel wieselhorde@waldjugend-nord.de. So können wir uns gegenseitig auf schnellem und direktem Weg erreichen. Die Landesleitung schickt regelmäßig aktuelle Informationen auf diesem Weg an euch. Ihr könnt die Waldjugend E-Mail-Adresse entweder an eure private E-Mail-Adresse weiterleiten lassen oder als Postfach benutzen und dann auch von der Waldjugend Adresse aus E-Mails verschicken. Wenn ihr in der Grup-

penleitung seid oder eine andere Funktion im Landesverband erfüllt und noch keine Waldjugend Nord Adresse habt, schreibt mir eine kurze E-Mail an [lasse@waldjugend-nord.de](mailto:lasse@waldjugend-nord.de) (Anm. d. Red.: um konsistent zu sein – es geht natürlich auch [lasse.wiedemann@waldjugend-nord.de](mailto:lasse.wiedemann@waldjugend-nord.de)), ich schicke euch dann die Zugangsdaten für euren Account. Ich empfehle euch die Benutzung der Waldjugend E-Mail als Postfach, dann habt ihr nämlich auch Zugriff auf das gemeinsame Adressbuch, in dem alle Waldjugend E-Mail-Adressen aufgelistet sind, und den gemeinsamen Kalender, der alle Waldjugend Veranstaltungen enthält. Ihr könnt euch mit euren Daten unter [mail.waldjugend-nord.de](mailto:mail.waldjugend-nord.de) in euren Account einloggen, hier könnt ihr E-Mails le-



sen und schreiben, auf das Adressbuch zugreifen und den Kalender einsehen.

Natürlich könnt ihr den Account auch mit euer E-Mail-Programm (Thunderbird, Outlook, ...) benutzen. Eine Anleitung findet ihr unter [goo.gl/zTy3h7](http://goo.gl/zTy3h7) oder ihr scannt mit eurem Handy den QR Code auf dieser Seite.



Neben der E-Mail-Adresse haben wir auch eine neue Cloud zum Teilen von Dateien im Landesverband eingerichtet. Das Programm ist vergleichbar mit Dropbox. Zu dieser habt ihr mit den gleichen Logindaten wie für den E-Mail-Account Zugang. Ihr erreicht die Cloud unter [cloud.waldjugend-nord.de](http://cloud.waldjugend-nord.de). Wenn ihr euch das erste Mal anmeldet, seht ihr bereits ein paar Dateien, die für euch freigegeben sind. Hier habt ihr für eure Arbeit in der Waldjugend Speicherplatz um Dateien zu speichern

oder für andere freizugeben. Zum Beispiel Fotos von der letzten Gruppenbegegnung oder eine Einladung, an der ihr zusammen mit mehreren Waldläufern arbeitet. Ihr könnt euch auch den OwnCloud Desktop Client unter [owncloud.com/de/download](http://owncloud.com/de/download) herunterladen, dann synchronisieren sich die Dateien auf eurem Computer automatisch mit der Cloud.

Ich hoffe, diese Angebote unterstützen euch in eurer Waldjugend Arbeit, wenn ihr Fragen oder Probleme habt, schreibt mir bitte ([lasse@waldjugend-nord.de](mailto:lasse@waldjugend-nord.de)). Sowohl die E-Mail-Konten, als auch die Daten der Cloud sind übrigens komplett auf Severn in Deutschland gespeichert.

Horrido,  
Lasse



## Landeslager 2017 in Lübeck

Nach wochenlanger Vorbereitung und Vorfreude standen wir am Freitagnachmittag alle versammelt am Bahnhof in Flensburg... Alle? Nein! Ein unbeugsamer Pimpf Namens Tom leistete dem Plan der Gruppenleitung Widerstand. Nur knapp haben wir den Zug noch erreicht, weil auch so mancher Großer Schwierigkeiten hatte, dem Plan zu folgen, um den langen Weg von Flensburg zum Lagerplatz anzutreten. Nach Zug- und Busfahrt kamen wir dank des guten Wetters durchgeschmort an und begannen direkt unser Lager auf der wunderschönen Wiese, zwischen Moor und Wald, aufzuschlagen. Doch auch dabei gab es Schwierigkeiten, da Lukas eine Kohtenbahn vergessen hatte. Nach dem Abendbrot und der Begrüßung aller bekannten Ge-

sichter und Freunde, flohen wir erschöpft vor den Mücken in unsere Schlafsäcke.

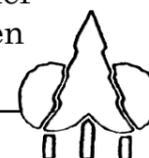
Nach dem Frühstück, und nachdem alle Großen weg waren, konnten wir uns in Ruhe auf den Hajk vorbereiten, und kurz vor dem Start schloss sich uns auch noch der unbeugsame Tom an. Um 10 Uhr 20 starteten wir auf den äußerst geilen Hajk. Unsere Lieblingsstation war die, bei der man mit Trillerpfeifen Lieder spielen musste... Nein, natürlich die Klei-

derkette, bei der wir alle blankgezogen haben! Andere witzige Wettstreite, wie Pfahlsitzen, fanden auch am Sonntag statt - wir haben die restliche Zeit aber lieber beim Kartenspielen in großer Runde verbracht.

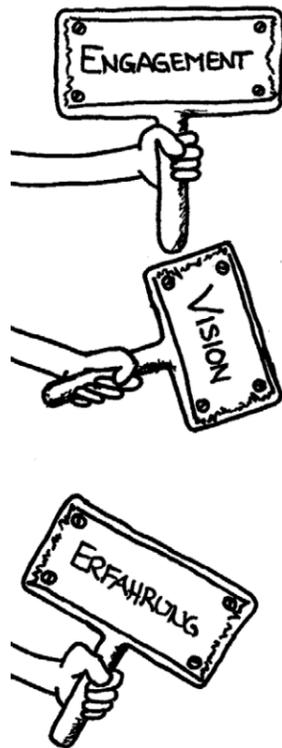
Nach einer kurzen Nacht mit stark erhöhter Luftfeuchtigkeit mag mancher es schwer gehabt haben, aus den Schlafsäcken zu kommen, bei manchen ging das aber auch ganz schnell, da deren Schlafsäcke klatschnass und kalt waren.

Am Nachmittag gingen dann verspätet die Wettschreite los, aber trotzdem hatte das Unwetter vom Morgen (gerade beim Kochwettschreit) noch große Auswirkung auf die Schwierigkeitsstufe, da man dem Feuer mehr Aufmerksamkeit schenken musste als dem Kochen an sich. Bei uns ging das sogar so weit, dass zwei einen Teil ihrer Haarpracht beim Anpusten geopfert haben. Außerdem fand neben Singe- und Bläserwettstreit noch der NN-Wettstreit statt, bei dem es darum ging, selbstgebaute Gegenstände und Geschosse möglichst weit zu befördern. Am Abend wurden dann bei der Abschlussrunde die Preise verliehen. Die Runde ging dann in eine Singerunde über, die weit in die Nacht Bestand hatte. Neben den Klängen der Gitarren und den jauchzenden Stimmen haben wir wieder einmal Karten gespielt. Am Montag war das Abenteuer dann vorbei und wir mussten nach Hause fahren - auch, um uns von den tausenden Mückenstichen zu erholen.

Horrido! Die Flensburger



# Gemeinsam in die Zukunft zeigen - Zeig' mit! auf dem Bundeskongress 26.-28. Januar 2018 in Windeck (NRW)



Gemeinsam wollen wir an diesem Wochenende in die Zukunft zeigen und eine Vision für die Waldjugend entwickeln.

Gemeinsam wollen wir unsere Vision als unser Leitbild gestalten, in dem wir beschreiben, was Waldjugend für uns ausmacht.

Unter professioneller Anleitung soll der Grundstein gelegt werden, dass eine Vision entsteht, um allen Mitgliedern und Außenstehenden das Selbstbild der Waldjugend verständlich zu machen.

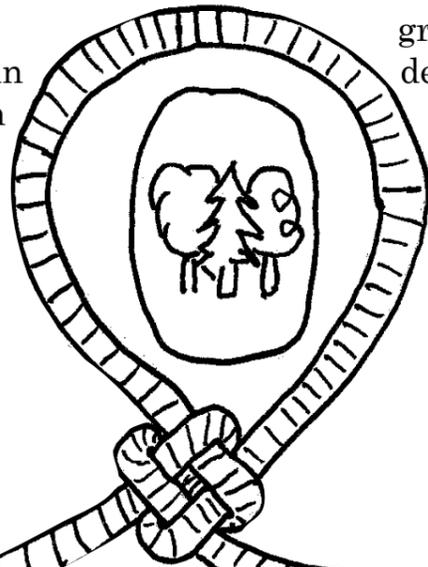
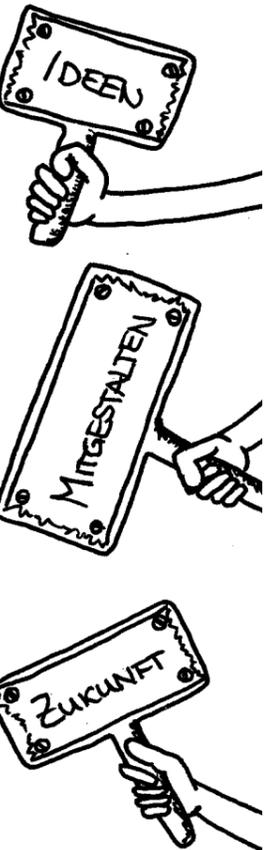
Also seid ihr gefragt,  
all ihr GruppenleiterInnen  
all ihr WaldläuferInnen  
all ihr FunktionsträgerInnen  
all ihr Interessieren

bringt euer Bild der Waldjugend, eure Erfahrungen und Ideen ein, gestaltet mit uns den Prozess und lasst uns gemeinsam in die Zukunft zeigen.

Zusätzlich finden an dem Wochenende noch Workshops zu Themen statt, die die Waldjugend jetzt und in Zukunft betreffen. Zum Beispiel zu dem pädagogischen Leitbild, der großen Umweltaktion 2019 (lasst euch Überraschen) und der Satzung. Hier steht auch die Vernetzung untereinander und eine offene Diskussion im Vordergrund.

Wenn ihr Themen habt, die ihr auf der Arbeitstagung besprechen wollt, wendet euch an buko@waldjugend.de. Dort könnt ihr euch bis zum 8. Januar anmelden.

Horrido  
Lasse



# Gruppenleiterlehrgang 2017 in Nord

Auch in diesem Jahr fand in den Herbstferien vom 14.-28. Oktober der Gruppenleiterlehrgang in Nord statt. Das ganze fand im Landeszentrum in den schönen Hüttener Bergen statt. Insgesamt 16 junge Waldläufer fanden sich am Samstag, den 14.10., dort ein, um zu fähigen Gruppenleitern ausgebildet zu werden. Die Gruppe bestand mit der Lehrgangsführung also aus 21 Personen.

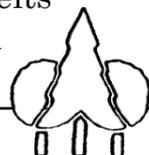
Der Lehrgang begann am Samstag mit der Anreise und der Begrüßung. Danach ging es weiter indem wir die Ämter verteilten, die Regeln festlegten und einen Lehrgangssprecher wählten. Am Sonntag ging der Unterricht mit einer Einheit 'Aufgaben & Ziele' und am Nachmittag mit der ersten 'Pädagogik'-Einheit los. Am Abend hat dann ein Probereferat stattgefunden, das uns zeigen sollte, wie man ein Referat nicht halten sollte und welche Fehler man vermeiden sollte. So ging die erste Woche prall gefüllt vorbei. Vor- und Nachmittags mit jeweils einer 4 stündigen Einheit und abends einem Test oder 2 bis 3 Referaten, die die Teilnehmer vor dem Lehrgang vorbereiten sollten. Außerdem sollte jeder Teilnehmer ein Spiel vorbereiten. Die Spielerprobung fand jeden Tag zwischen dem Mittag und der Nachmittagseinheit statt. So zog Woche eins an uns vorbei bis zum Samstag. Der Tag startete mit der Einheit 'Kindeswohl' und am Nachmittag gab es gleich 4 Spielerpro-

wir uns, wurden in Gruppen gesteckt und erhielten alles, was wir brauchten (Kompass, Verpflegung, ein Sani-Pack und weitere Gegenstände). Um 9 Uhr starteten alle Gruppen von einem anderen Startpunkt aus und versuchten, sich zum Ziel zu peilen. Das Ziel war eine große Koppel, auf der wir auch übernachteten. Leider kam keine Gruppe am Ziel an. Am nächsten Morgen gab es ein mehr oder weniger sanftes Wecken und wir bauten alle ab und kehrten zur Hütte zurück. Nach dem Frühstück wurde uns dann mitgeteilt, dass wir die Nachtwanderung am Mittwochnachmittag wiederholen müssen. Die zweite Woche verlief dann wieder normal: Wir hatten täglich 2 oder 3 Einheiten und waren alle hundemüde. Am Donnerstag fand dann noch ein Forsteinsatz statt, der daraus bestand, einen kleinen Teil der Orchideenwiese in Hütten mit Sensen zu mähen. Auch wenn wir direkt zu Beginn bereits einen Verletzten hatten, lief der Forsteinsatz gut ab. Wir bekamen noch Besuch von der Presse und haben einen Film geguckt. Am Freitag war dann die letzte Einheit und abends der von den Teilnehmern geplante Abschlussabend.

bungen. Dann nahte der Abend... - an diesem Abend sollte die Nachtwanderung stattfinden, die von vielen bereits gefürchtet wurde. Um 8 Uhr trafen

Am Samstag haben wir dann alles aufgeräumt und sind abgereist.

Horrido, Oke Lachs



# Gruppenleiterfortbildung 2017

Vom 17.11 bis zum 19.11 fand erneut eine gelungene Gruppenleiter-Fortbildung statt. Ca. 20 interessierte Gruppenleiter unterschiedlichen Alters nahmen daran teil und lernten viel über das diesjährige Thema: IT und Corporate Identity. Freitag um 18:00 Uhr war die Anreise, daraufhin richteten alle ihren Schlafplatz her und machten sich bekannt. Daraufhin gab es Abendbrot und einige Aufgaben wurden verteilt. Anschließend starteten wir mit der ersten Einheit, in der wir uns mit jeglichen Kommunikationsmitteln und ihren Vor- und Nachteilen beschäftigten. Wer nun noch den Abend genießen und am Feuer stehen und singen wollte, der tat dies - die Übrigen kuschelten sich erschöpft aber glücklich in ihre Schlafsäcke.

Am Samstag wurden wir um 8:00 Uhr geweckt und aßen daraufhin Frühstück. Dann lernten wir in der zweiten Einheit, Elternbriefe und wichtige Formulare der Norm gerecht zu entwerfen und auszufüllen.



Dies nahm ziemlich viel Zeit in Anspruch, und so gab es danach auch schon Mittagessen. Im dritten und letzten Teil der Fortbildung setzten wir uns speziell mit E-Mail Konten, deren Vorzügen und wie selbige am besten zu handhaben sind auseinander. Abschließend sahen wir uns die neue Website der Waldjugend an und merkten schnell die positive Entwicklung und die vielen Features, die einem dort geboten werden.

Nach der „Arbeit“ kam nun endlich das Vergnügen: Jeder fieberte auf den nahenden, großen Abschlussabend hin und alles wurde hergerichtet. Es wurde gekocht, dekoriert und aufgeräumt, und endlich trafen die ersten Gäste ein. Als alle angekommen waren, wurde erstmal göttlich gespeist und dann ausgelassen gefeiert. Mit Improvisationstheater, Tanz und Gesang verlebten wir den Abend herrlich und niemand wollte schlafen gehen.

Am nächsten Tag räumten wir gründlich auf und bereiteten alles auf den Landesthing vor.

Nachdem das Thing zu Ende gegangen war, packten wir unsere sieben Sachen und verabschiedeten uns voneinander und fuhren nach Hause. Alles in allem war es ein sehr schönes Lager und wir freuen uns schon auf das Kommende dieser Art. Hier auch noch mal einen besonderen Dank an unsere Lehrgangsführung, die das alles erst ermöglicht hat.

Horrido, Moritz



# Offenes Forsteinsatzlager im Gutspark Noer

**Mein Baum, Dein Baum: Nachlese des Lagers in Noer**

Vom 15. bis 21. Oktober 2017 fand zum zweiten Mal das offene Forsteinsatzlager im Gutspark Noer an der Eckernförder Bucht statt. Die gemeinsame Initiative von "Freizeit und Bildung am Meer" (die Marke der Gesellschaft für Jugendeinrichtungen e.V. mit Sitz in Kiel) und der DWJ Hamburg hatte sich bewährt: Nach unserem Debut im April waren vier der fünf Teilnehmer zurückgekommen! Die Teilnehmerzahl war diesen Herbst auf immerhin acht gewachsen und so konnten die alten Hasen die Neuankömmlinge, unter denen auch zwei Waldläufer aus Hütten waren, in den Jugendzeltplatz und das

Gut Noer einweihen. War es im April noch schrecklich kalt gewesen, war Oktober fast zu warm zum Arbeiten – aber herrlich, um abends noch kurzärmelig am Feuer zu sitzen. Wir beschäftigten uns mit der Beseitigung von Wildwuchs, dem Pflanzen von Eichen und Gingkos, der Nummerierung von denkmalgeschützten Bäumen und dem Zurückschneiden von Sauerampfer auf der großen Wiese, damit das Gras weiterhin als Futtermittel verwendet werden kann. Was im Foto so sehr nach Teamarbeit aussieht, entfachte bald den persönlichen Eifer, und zurecht: Einige von uns pflanzten "ihre" Bäume und rechneten schon aus, wann sie auf eine stattliche Eiche

blicken würden mit den Worten: "Das ist mein Baum!" Neben der Beschäftigung im Park unternahmen wir eine Hofführung auf dem Versuchsgut Lindhof. Auf dem ökologischen Gemischtbetrieb mit Milcherzeugung gingen wir auf Tuchfühlung mit Hühnern, Schweinen und Kühen. Wer dabei neugieriger war, ließ sich nicht leicht ausmachen. Leider hatten die Ferkel der Angler Sattelschweine, einer seltenen Haustierrasse, wohl schon andere Termine und ließen sich nicht sehen. Ein weiterer Ausflug nach Eckernförde



bestand aus einem Abstecher ins Wellenbad und einem Stadtbummel frei nach Schnauze. An den Abenden, die wir nicht auf

dem Zeltplatz am Feuer

verbrachten, konnten wir uns ausserdem an der Tischtennisplatte und am Billardtisch messen.

Ich finde es faszinierend, wie schnell eine Gruppe unterschiedlichster junger Menschen zueinander findet und die unbeschreiblichen Mo-

mente der Zwischenmenschlichkeit mehr noch als die Naturschutzmassnahmen sind dann auch der Grund, warum ich solche Lager gerne leite.

Unser Lager ging viel zu schnell vorbei. Während des Grillens in der Abschlussrunde konnten wir auf eine tolle Woche voller Energie, Ideen, Geschichten und gemeinsamen Lachens zurückblicken. Fragen wurden laut (eigentlich war alles immer recht laut): Wann würde das nächste Lager sein? Nun, die Osterferien in 2018 bieten sich an. Falls du auch dabei sein möchtest, schick mir doch einfach eine Mail an [frigga\\_kruse@yahoo.co.uk](mailto:frigga_kruse@yahoo.co.uk)

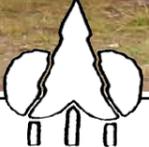
*Frigga Kruse*  
DWJ Hamburg



# Großfahrt 2017 Finnland

Am 13.08.2017 trafen wir Bur-ger Waldläufer uns um 18 Uhr an der Hütte, um dort die letzten Vorbereitungen abzuschließen, ebenso wurde das Gruppengerüdel auf die 15 Teilnehmerinnen/-er aufgeteilt. Am nächsten Morgen wurden wir von einigen Eltern zum Hamburger Flughafen gebracht, um von dort aus unsere Reise über Kopenhagen und Helsinki ins finnische Hautajärvi anzutreten. Wir reisten mit dem Flugzeug, der Bahn, einem Nachtbus sowie mit einem Gruppentaxi, welches uns schließlich zum Startpunkt des 82 km langen Wanderweg mit dem Namen Karhunkierros Trail brachte. Die Anreise dauerte insgesamt ca. 1,5 Tage. Nun ging es erst richtig los, es war eine Zeit von 11 Tagen, in der wir den Karhunkierros bezwin-

gen sollten. Täglich wanderten wir zwischen 6 und 17 km, wir schliefen in Zelten oder in Hütten. Täglich erblickten wir neue Landschaftstrukturen - von zerklüfteten Felsen über tiefe Schluchten bis zu Wildwasserbächen wurde alles geboten. Neben dem Wandern hatten wir auch sehr viel Freizeit, in der einige schnitzten, angelten oder sich anderweitig beschäftigten. Regelmäßig wurde Fisch gefangen, der als Beilage zu dem Essen diente. Unsere Hauptnahrung bestand aus selbstgebackenem Brot und Aufstrich, zum Abendbrot variierten wir zwischen Reis und Nudeln sowie diversen Fertigsoßen. Anfangs war der Anblick der Landschaft sehr



ungewohnt, da die gesamte Waldfläche überwiegend aus Nadelhölzern besteht; ebenso waren die vielen Felsen sowie die unterschiedlichen Höhen enorm. Auf unserem Weg kreuz und quer durch die Wildnis begegneten wir vielen netten Wanderern, die fast an jeder Hütte Lebensmittel sowie andere Dinge wie Kleidungsstücke und anderes gelassen hatten. Anstatt, dass unser Gepäck leichter wurde, summierten sich die gefundenen Lebensmittel auf knapp 2,5 Kilo. Außerdem kamen die neuen Kleidungsstücke für einige Teilnehmerinnen/-er dazu. Je näher wir dem Ziel kamen, umso intensiver wurden die Anstiege über enge Pässe und schroffes Gestein. Es wurde mehr Brotaufstrich verzerrt als geplant, und so stellte sich die Frage, welche Alternative zu dem Mangel an

Brotaufstrich in Frage kommen würde - bis Gesche die Idee hatte, Blaubeeren zu sammeln und daraus Marmelade zu kochen. Der Plan ging auf, so dass wir am nächsten Morgen wieder reichlich Aufstrich hatten. Auf diese Weise lösten wir gemeinsam in der Gruppe kleinere Probleme. Ein zusätzliches Highlight, über das sich alle sehr gefreut hatten, war eine Kanutour als Alternative zum Wandern. Währenddessen sahen wir Rentiere und es wurde eine atemberaubende Landschaft geboten. Bevor wir die Heimreise antraten, wurden wir mit einem "All you can eat" Restaurantbesuch überrascht: Die Freude war riesengroß und alle schlugen sich die Bäuche voll, so dass wir die Heimreise in umgekehrter Reihenfolge zur Anreise antreten konnten. Alles in allem war die Großfahrt ein Riesenerfolg - ebenso gab es keine größeren Verletzungen.

Horrido,  
Finn O.

# Klimawaldeinsatz Herbst 2017

Liebe Waldläufer und Waldläuferinnen,  
 am 22.09. bis 24.09.2017 fand in dem kleinen heimeligen Dorf Ostenfeld erneut der Klimawaldeinsatz statt. Alles begann am Freitag. Zuerst kamen die Teilnehmer nach und nach an und begannen aufzubauen. Insgesamt waren es zwei Jurten, die vor dem Gemeindehaus in Ostenfeld ihre volle Pracht entfaltet haben. Wir waren um die 20 Teilnehmer und es gab jede Altersstufe - von jung bis alt zu mittelalt zu Jakob. Nachdem die Jurten standen, haben die Jungs und Alina sich noch ordentlich mit Pfahlball und Spatenweitwurf begnügt. Die meisten Waldläufer gingen an diesem Abend zeitig zu Bett, um am nächsten Tag richtig durchstarten zu können.  
 Am Samstag ging es um 8 Uhr aus den Federn und nach dem Frühstück ging es auch schon los auf die Fläche. Die erste Aufgabe war das Beiseiteräumen von den Pferden. Danach haben wir uns in mehrere Gruppen aufgeteilt. Eine Gruppe durfte den Zaun von letztem Jahr kontrollieren, eine andere Gruppe baute einen Aussichtsturm, eine andere Gruppe durfte zusammen mit Bauer Steine für eine Trockenmauer ranholen und wieder eine andere Gruppe war dafür zuständig, eine Bio-Arche zu errichten. Die Bio-Arche wurde aus Lärchenstämmen und einem Gerüst angefertigt, das Düro mitgebracht hatte. Es wurde zuvor von

einer Maschine zurecht geschnitten, sodass es nur zusammengesteckt und genagelt werden musste. Auf gleiche Weise entstand auch die Aussichtsplattform. Nach dem Mittag begann auch noch der Bau der Trockenmauer, indem die Steine mit viel Bedacht aufgestapelt wurden. Nach dem Kaffee gab es noch eine Gruppe, die die Pflanzen des letzten Jahres freitreten durfte. Am Abend ging es wieder früh zu Bett. Nach dem Aufstehen am Sonntagmorgen durften wir dann zwischen allen den Wählern der Bundestagswahl unsere Jurten abbauen und das Feld räumen.

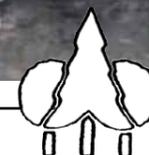
Insgesamt kann man zu diesem gelungenen Einsatz nur eins sagen: Moiiiiin!

Horrido  
 Oke und Pekka



zusammen kommen ist ein beginn,  
 zusammen bleiben ein fortschritt,  
 zusammen arbeiten ist ein erfolg.

henry ford



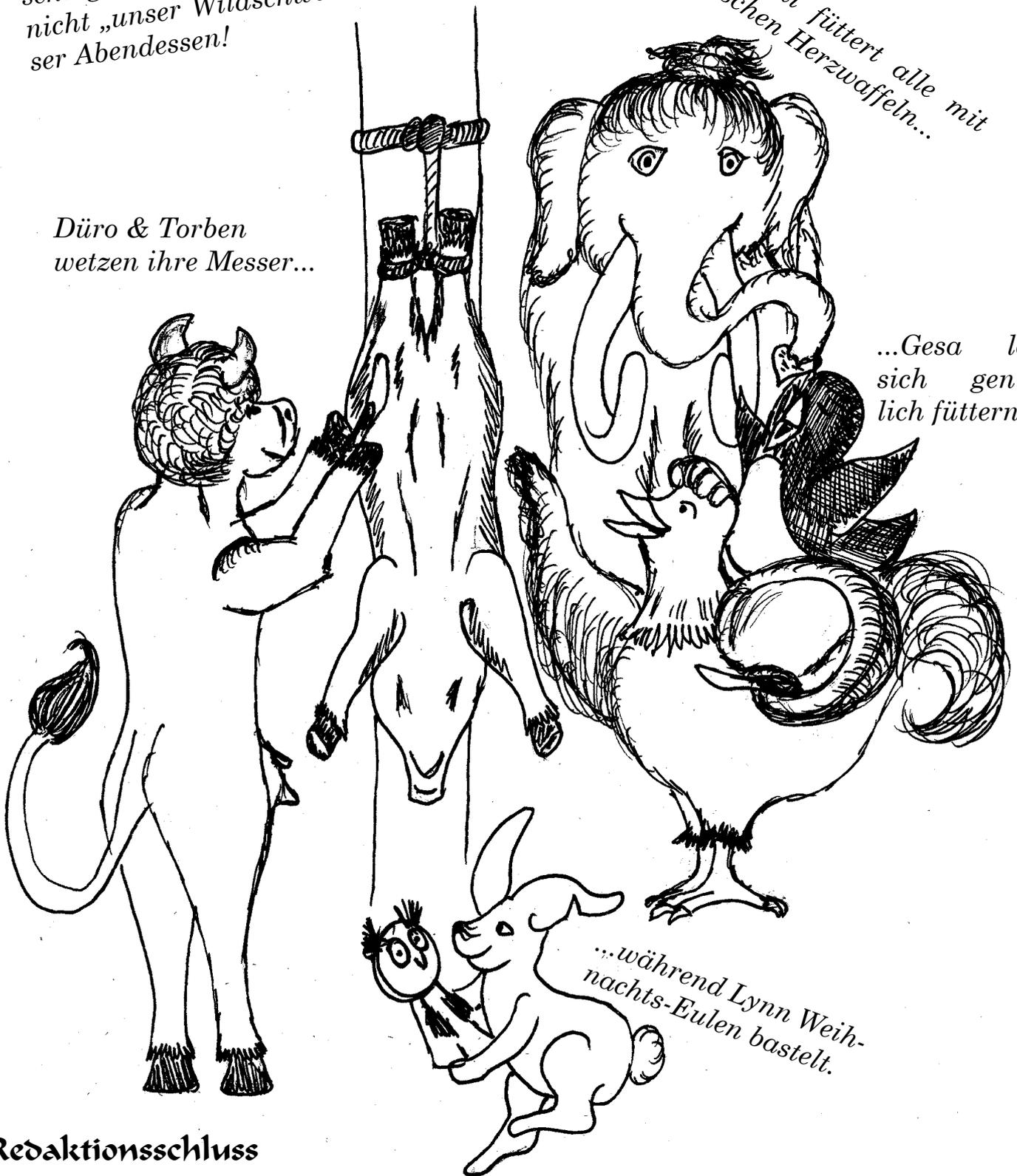
Die Redaktion beim gemeinsamem „aus der Decke schlagen“ eines jungen Wildschweins - nein, nicht „unser Wildschwein“ Lars, sondern unser Abendessen!

...Konni füttert alle mit frischen Herzwaffeln...

Düro & Torben wetzen ihre Messer...

...Gesa lässt sich genüsslich füttern...

...während Lynn Weihnachts-Eulen bastelt.



Redaktionsschluss  
nordnachrichten 1-2018  
ist am 01.03.2018.

